

Frühpension - wenn die grosse Freiheit lockt

Autor(en): **Suter, Bruno**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-821015>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frühpension – wenn die grosse Freiheit lockt

Immer mehr Menschen möchten sich vorzeitig pensionieren lassen. Ein finanziell unbeschwerter dritter Lebensabschnitt will jedoch sorgfältig geplant sein.

■ Frische Bergluft statt Marathonsitzungen, mehr Zeit für Enkel und Hobbys statt Terminstress: Jeder Dritte lässt sich heute vorzeitig pensionieren. Und noch mehr wünschen sich dies. Doch nicht immer ist der vorzeitige Ruhestand finanziell tragbar. Rund 80 Prozent des früheren Einkommens sind erforderlich, um den gewohnten Lebensstandard zu halten.



**UBS AG, Bruno Suter,
Geschäftsstellenleiter,
Centralstrasse 2,
6215 Beromünster**

Einschneidende Rentenkürzungen

Bei der Frühpensionierung kann die AHV-Rente bis zu zwei Jahre vor Erreichen des Rentenalters bezogen werden. Der Preis dafür ist jedoch beachtlich. Männern und Frauen ab Jahrgang 1948 wird die Rente pro Jahr, das sie früher in Pension gehen, um 6,8 Prozent gekürzt. Bezieht ein Mann mit 63 Jahren eine Rente, muss er den doppelten Abzug, also 13,6 Prozent, hinnehmen. Zudem müssen Frühpensionierte, die eine Rente beziehen, weiterhin Beiträge an die AHV zahlen, bis sie das ordentliche Rentenalter erreichen.

Bei einigen Pensionskassen können die Leistungen fünf Jahre im Voraus bezogen werden. Je nach Kasse gelangt mit jedem Jahr Vorbezug ein tieferer Umwandlungssatz zur Anwendung, was die Renten entsprechend kürzt. Hinzu kommt, dass Frühpensionierte keine weiteren Altersguthaben mehr ansparen können. Das fällt stark ins Gewicht, weil sich – wegen des Zinseszineffekts – in den letzten fünf Jahren vor der Pensionierung normalerweise ein Drittel des Altersguthabens bildet.

Einkommenslücken decken

Steht die Höhe der möglichen Einkommenslücke einmal fest, können Experten berechnen, wie

viel Kapital es braucht, um diese zu schliessen. Dies hängt von der Rendite ab, die mit dem Kapital erzielt wird, und von der Anzahl Jahre, die es zu überbrücken gilt.

Wer die dritte Lebensphase unbeschwert geniessen will, sollte sich spätestens ab 50 mit der Pensionierung auseinandersetzen. Je früher Vorsorgelücken erkannt werden, desto einfacher ist es, die fehlenden Mittel im Rahmen der persönlichen Vorsorge anzusparen. Um die Weichen in Vorsorgefragen richtig zu stellen, empfiehlt sich ein frühzeitiges Gespräch mit einer Fachperson.

UBS AG, Bruno Suter, Geschäftsstellenleiter



Wichtige Schritte zur Frühpensionierung

- Informieren Sie sich bei der AHV-Ausgleichskasse und Ihrer Pensionskasse, ab wann eine Frühpensionierung möglich ist und welche Renteneinbussen Sie hinnehmen müssten.
- Erstellen Sie ein detailliertes Budget für die ersten Jahre nach der Pensionierung.
- Berechnen Sie Ihre Einkommenslücken und prüfen Sie sämtliche Möglichkeiten, um diese zu schliessen.
- Klären Sie ab, wann die Auszahlung der dritten Säule steuerlich am sinnvollsten ist.
- Überlegen Sie sich, ob Sie von der Pensionskasse eine lebenslange Rente oder das Kapital beziehen wollen, und erkundigen Sie sich bei der Kasse nach den Möglichkeiten.
- Ziehen Sie frühzeitig eine Fachperson bei, um Ihre persönliche Vorsorge zu analysieren.